



Unter Schriftstellern... Die Laster: Klischee oder Wahrheit?

Hallo liebe Leidensgenossen und Berufungskolleg/innen,

da ich mir gerade das dritte Bier aufgemacht und mir zwischendrin ausnahmsweise auch ein wenig Feigenschnaps gegönnt habe, würde ich heute mal gerne wissen, was ihr davon haltet, bezüglich dessen, was immer behauptet wird. Ich meine das, mit dem Schriftsteller und Trinken oder Künstler im Allgemeinen, mit ihren verschiedenen bewusstseinsweiternden Substanzen. :?:

Trinkt ihr auch gerne einen über den Durst oder habt ihr vielleicht andere Laster? Seid ihr der Auffassung, dass solche Laster unter Umständen die kreative Produktivität steigern oder glaubt ihr, dass es eher so ist, dass Menschen mit kranken Persönlichkeiten die genialeren Künstler sind? Oder findet ihr, dass es einfach dazu gehört? Jeder von uns hat seinen Dachschaden, mit Sicherheit. Wie seht ihr das? Hier dürft ihr auch darüber schreiben, wie das bei euch ist - ist zwar nicht der Thread für die Selbsthilfe, aber ein interessantes Thema :lol:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).